

Rudolf Steiner: "(Der Geheimschüler) ... muß zu einer Betrachtung derjenigen Dinge übergehen, die ihn als Mensch etwas angingen, auch wenn er unter ganz anderen Verhältnissen, in einer ganz anderen Lage lebte. Dadurch lebt in ihm etwas auf, was über das Persönliche hinausragt."

Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?, GA 10, S. 37, Ausgabe 1992

Herwig Duschek, 30. 3. 2015

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

1669. Artikel zu den Zeitereignissen

Zum Germanwings-"Absturz" (Teil 5)

Zum Bild "Luftfahrzeugkennzeichen D-AIPX" – RA Henning Witte – A320-Turbine – Korrigenda

Neuerdings wird als "Nachweis", daß am 24. 3. 2015 bei Le Vernet, im Departement Alpes-de-Haute-Provence (Frankreich) ein Airbus A320-211 (Germanwings-Flug 9525) mit dem Luftfahrzeugkennzeichen D-AIPX abgestürzt sei, folgendes Bild präsentiert:¹



Dieses "entscheidende" Teil (– es ist wie der im Fluchtauto "vergessene" Personalausweis eines der offiziellen Charlie-Hebdo-Attentäter² oder wie "Mohamed Attas Reisepass" bei den zusammenbrechenden WTC-Türmen –) war vorher nicht zu sehen³ und wurde – meines Erachtens – erst am 26. 3. 2015 veröffentlicht.



¹ <http://www.taz.de/!157247/>

² Siehe Artikel 1622 (S. 1)

³ Vgl. Artikel 1665 (S. 4/5), 1666 (S. 2/3), 1667 (S. 2/3/6)

Dieses Bruchstück mit dem angeblichen "Luftfahrzeugkennzeichen D-AIPX" müsste im Originalzustand die ungefähre Größe von 2,5 m x 1,75 m haben (s.o.).

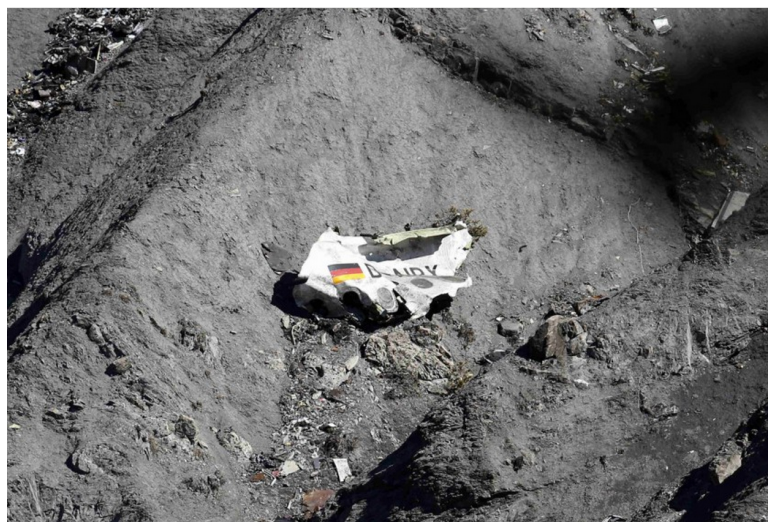


Da das Teil mit dem angeblichen "Luftfahrzeugkennzeichen D-AIPX" vier Fenster aufweist und das vorher veröffentlichte angebliche Bruchteil drei (sichtbare) Fenster hat (dazu noch einen Menschen als Größenorientierung), müsste das "D-AIPX"-Teil zu dem anderen (li.) Teil in ungefähr diesem (s.li. und o.) Verhältnis stehen.

Das "Überbleibsel" (li.o.) ist aber das größte Teil in den Videos und Bildern von Anfang an.

Es stellen sich die Fragen:

- Warum ist dieses "Identifikationsteil D-AIPX" nicht schon auf allen Videos und (z.T.) Bilder von Anfang an (24. 3. 2015) zu sehen? (16)
Warum ist dieses "Identifikationsteil D-AIPX" nur für sich zu sehen, aber nicht mit einem Menschen, um einen Größenmaßstab zu haben? (17)



Trümmerteil des Germanwings-Flugzeugs in den französischen Alpen⁴

⁴ <http://www.sueddeutsche.de/panorama/germanwings-absturz-herostratos-im-cockpit-1.2411269> (26. 3. 2015)

- Warum wird dieses "Identifikationsteil D-AIPX" nicht aus größerer Entfernung gezeigt? (18)
- Ist dieses "Identifikationsteil D-AIPX" manipuliert und in Wirklichkeit viel kleiner? (19)

Im übrigen wurde offiziell der Airbus A320-211 (Germanwings-Flug 9525) ... gegen 11:10 Uhr lokalisiert.⁵



Nachtrag zu Artikel 1668 (S. 1-5): im Gegensatz zu der (durch den Germanwings-"Absturz") nicht-veränderten Landschaft, war die Landschaft durch die abgeschossene MH-Boeing 777 (MH-17-Flug⁶) massiv verändert (s.o.).

Schnitt. Rechtsanwalt Dr. Henning Witte⁷ schreibt in Zusammenhang mit dem Germanwings-Flug 9525:⁸ ... *Ich habe als Anwalt der Opfer der Estoniakatastrophe⁹ seit 20 Jahren Erfahrungen sammeln müssen, daß der Untergang dieser Fähre kein Unfall war, sondern von Geheimdiensten verursacht wurde. Im Fall der M/S Estonia ging der schwedische Regierungschef Carl Bildt noch am ersten Tag, dem 28.09.1994, an die Öffentlichkeit und prangerte die deutsche Meyer-Werft als den Schuldigen an, ehe überhaupt irgendein Untersuchungsergebnis feststand. Carl Bildt steht unter dem dringenden Verdacht, seit den 1970-igern ein CIA-Agent zu sein ...*

Wir wissen aus der 9/11-Forschung, daß die USA die Technologie besitzen, Flugzeuge elektronisch zu kapern und fernzusteuern. Siehe dazu den engl. Film unten vom Amerikaner Alex Jones:

(Übersetzung¹⁰ des engl. Textes unten: *Der frühere wissenschaftliche Berater des britischen Innenministeriums Dr. Sally Leivesley wurde von der Londons "Sunday Express" am 16. März (2014) mit den Worten zitiert: "Hacker könnten die Geschwindigkeit, Höhe und Richtung des*

⁵ http://de.wikipedia.org/wiki/Germanwings-Flug_9525

⁶ Siehe Artikel 1542 (S. 3/4), 1543 (S. 3/4), 1668 (S. 6)

⁷ Siehe Artikel 1654 (S. 3/4)

⁸ <http://templerhofiben.blogspot.de/2015/03/rechtsanwalt-witte-zum-absturz.html> (Hinweis bekam ich.)

⁹ Siehe Artikel 80, 87 und 94

¹⁰ Von mir.

Flugzeugs durch Funksignale in das Flugmanagement-System ändern. Es könnte dann gelandet werden oder – per Fernbedienung – zum Absturz gebracht werden." Es besteht die Möglichkeit, dass dies (Flug MH 370¹¹) die weltweit erste Cyber-Hijack gewesen sein könnte," berichtete Russia Today¹² am 4. April 2014.)

(Engl. Text:) "Formers scientific adviser to the UK Home Office Dr. Sally Leivesley was quoted by Londons Sunday Express on March 16 as saying, <hackers could change the plane's speed, altitude and direction by sending radio Signals to its flight management System. It could then be landed or made to crash by remote control.> She floated the possibility that this could be the world's first cyber-hijack" berichtete Russia Today am 4. April 2014.

Es besteht also die Möglichkeit, daß die Piloten das Flugzeug nicht mehr selber steuern konnten und auch daß auf diese Weise die Tür zum Cockpit verriegelt worden war. Es ist ebenfalls nicht auszuschließen, daß sowohl der Co-Pilot¹³ als auch das Flugzeug ferngesteuert wurden.

Im Estoniafall hat sich auch herausgestellt, daß die Fähre fremdgesteuert wurde und der Mayday-Notruf durch Störsender blockiert war. Sonst hätten mehr Menschen aus dem kalten Wasser gerettet werden können ... Abschließend sei noch bemerkt, daß den französischen Justizbehörden leider nicht zu trauen ist. Sie sind zu großen Teilen von CIA und Mossad kontrolliert. Das habe ich selber an meinem Schadensersatzprozeß für 1.000 Hinterbliebene der Estoniakatastrophe bitter erfahren müssen. Die Klage hatte ich im September 1996 in Paris eingereicht und bis heute ist der Prozeß immer noch in der ersten Instanz, ohne daß es einen einzigen Gerichtsverhandlungstag gegeben hätte, an dem die Frage behandelt worden wäre, wer für den Untergang der M/S Estonia verantwortlich ist.

Rechtsanwalt Dr. Henning Witte

¹¹ Siehe Artikel 1429 (S. 5, Anm. 5), 1449 (S. 1, Anm. 2)

¹² <http://rt.com/op-edge/lost-airliner-malaysia-nato-china-365/>

¹³ Henning Witte schrieb zuvor: Seit über 60 Jahren ist die von den Geheimdiensten entwickelte Technologie der Fernsteuerung von Menschen heute zur Perfektion gelangt. Die Mind Control Programme der CIA aus den 1950- und 60-iger Jahren unter dem Projektnamen MK Ultra sind schon in den 70-igern in den USA publik geworden (Senator Church Komitee) und die USA haben den Opfern damals hohe Schadensersatzsummen bezahlt. Heute wird Mind Control über die Ansteuerung von Nanochips oder der DNA (?) der Opfer mit Skalarwellen so meisterhaft durchgeführt, daß das Opfer und dessen Angehörige in der Regel nichts merken. (Co-Pilot) Lubitz war eine Zeit während seiner Ausbildung in Phoenix, USA. Dort könnte ihm ein Chip implantiert worden sein, oder in der Psychiatrie, falls es stimmt, daß er dort gewesen ist. Die Psychiatrie ist leider vielfach eine Tarnkulisse für unerlaubte Menschenversuche. Mind Control bedeutet, daß gewisse Menschen vollständig zum Sklaven der Fernsteuerung werden und genau das machen, was der Geheimdienstmann am anderen Ende des Computers will, ohne daß der Übersteuerte das bemerkt. Da die Skalarwellen mühelos durch den Erdball gehen, kann ein deutscher Pilot bequem aus den USA oder über einen Satelliten gesteuert werden. Andreas Lubitz könnte also durch Mind Control gezwungen gewesen sein, daß Flugzeug gegen die Alpen zu lenken und den Piloten daran zu hindern, wieder ins Cockpit zu kommen. Meines Erachtens reicht die "feindliche Übernahme" des Germanwing-Flugs 9525 per Fernsteuerung (s.o.) völlig aus, es woanders landen zu lassen. (Man bedenke auch: was wäre denn nach der obigen Version gewesen, wenn der Chefpilot nicht auf die Toilette gegangen wäre?)

Es fällt doch sehr auf – der offiziellen Medienlandschaft natürlich nicht –,



daß der Müll (offiziell: "Airbus A320-Trümmer") handlich-groß und mit Hubschrauber leicht in die Bergregion zu transportieren ist. Eine Airbus-A320-Turbine (CFM International CFM56, s.o., re) mit einem Gewicht von ca. 2,4 Tonnen wäre dann schon eine größere logistische Herausforderung ...

Abschließend noch eine Korrektur (zu Artikel 1668, S. 7): Ich bekam den Hinweis, daß die nordrheinwestfälischen Flagge der italienischen Flagge entspricht. Hannelore Kraft ist Ministerpräsidentin von Nordrhein-Westfalen – die Farben der Trauerschleife daher berechtigt.

(Fortsetzung folgt.)